

Drei neue Community Art Center in Deutschland

Seit dem 1. Oktober 2023 gibt es drei neue Community Art Center in Deutschland. Community Art ist Dialog- und Veränderungskunst durch professionelle Künstler*innen verschiedener Sparten für die offene Gesellschaft. In Halle, Wawern und Suhl wollen die Künstler*innen demokratiegefährdendem Verhalten, sozialer Ungleichheit und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit aktiv entgegenwirken und den sozialen Zusammenhalt stärken. Das sind:

In der Trägerschaft von [Wall & Space e.V. in Halle](#) (Sachsen-Anhalt) und mit den beiden Künstlern **Danilo Halle & Max Rademacher**, die u.a. Urban Art und Muralismus als Werkzeug in der Raumentwicklung nutzen, die Stadt als Bildungsort gestalten und Menschen generationsübergreifend zusammenbringen, aktivieren und stärken.

In der Trägerschaft von [Hannah Ma gUG in Wawern](#) (Rheinland-Pfalz) und der Künstlerin **Hannah Ma** mit einem spartenübergreifenden, nomadischen Konzept zu Kunst und Empowerment in ländlichen und prekären städtischen Räumen, wo Erzählungen und Repräsentation multiperspektivisch und intersektional sind, ob durch Tanz, Installation oder Lyrik.

In der Trägerschaft von [Unofficial Pictures e.V. in Suhl](#) (Thüringen) mit den beiden Künstlern **Raphael Brix & Frieder Bickhardt**, die u.a. mit Photographien, Zeitungen und Filmen über gesellschaftliche Grenzen hinweg Empathie schaffen, Bewohner*innen eine Stimme geben und somit Marginalisierung, Stigmatisierung und Diskriminierung entgegenwirken.

Die Transformationskraft von Community Art bei gesellschaftlich verhärteten Konfliktthemen und zur Stärkung von Gemeinschaften sind zentrales Querschnittsanliegen. Der Verein Kunst & Demokratie setzt sich mit Mitteln der Freudenberg Stiftung dafür ein, den Aufbau dreier Community Art Center in Deutschland zu fördern.

Zum Hintergrund:

2012 hat die Freudenberg Stiftung in Zusammenarbeit mit der Stadt Mannheim im Rahmen des Bundesprogramms "Orte der Integration" das erste Community Art Center in Deutschland aufgebaut. In zehn Jahren hat das Mannheimer Pilotprojekt Formatlinien und Qualitätskriterien entwickelt, mit denen ein übertragbarer Referenzrahmen für wirksame künstlerische Praxis zur Transformation gesellschaftlicher Konflikte und zur Gemeinschaftsbildung entstanden ist. Der von der Freudenberg Stiftung initiierte Verein Kunst & Demokratie ist nun der über Mannheim hinausgehende Treiber für diese Kunstform an ausgewählten Orten in Deutschland und Europa.